

Presseinformation

Juni 2019

Das Einmaleins der Intimenthaarang

Zürich- Fein gestutzt oder komplett enthaart? Im Alltag oder nur für die Bikini-Saison und Spa-Besuche? So viele Vorlieben, wie es beim Thema Haarentfernung im Intimbereich gibt, so viele verschiedene Methoden gibt es auch. Mit diesen Tipps und Tricks gelingt das perfekte Ergebnis.

Für Traditionsbewusste: Rasieren

Es ist die bei weitem beliebteste Methode, um Achselhöhlen und den Intimbereich zu enthaaren. Es ist schnell, einfach und kostengünstig. Während manuelle Rasierer Hautirritationen oder gar Schnittverletzungen verursachen können, gibt es hautschonende Elektrorasierer wie den [Philips SatinShave Prestige Ladyshaver](#). Mit seinen unterschiedlichen Aufsätzen wird das Rasieren und Stylen in der Bikinizone erleichtert.



Tipps:

1. Für die Glattrasur: Bei langen Haaren zunächst trimmen, damit ersichtlich wird, wo rasiert wird.
2. Beim Trimmen darauf achten: Immer in Richtung des Haarwachstums trimmen, um Reizungen zu vermeiden.

Für Gründliche: Epilieren

Wer seine Haarentfernung im Intimbereich mit einem Epilierer angeht, kann sich auf zwei bis drei Wochen glatte Haut freuen. Denn beim Epilieren werden die Haare samt ihrer Wurzel entfernt. Der [Satinelle Prestige von Philips](#) verfügt dabei zusätzlich über einen Scherkopf und Bikini-Kammaufsatz zum komfortableren Trimmen und Stylen des Intimbereichs.



Tipps:

1. Zuerst längere Haare trimmen.
2. Dann den Körperbereich peelen, hierfür bietet der Philips Satinelle Prestige einen Peeling-Aufsatz.
3. Sehr angenehm beim Epilieren ist der Skin Stretcher-Aufsatz, der die Haut automatisch strafft. Eine Beleuchtungsfunktion erleichtert die Sicht auch an schwierigen Stellen. Um Hautirritationen zu vermeiden, verfügt er ausserdem über einen Aufsatz für empfindliche Körperbereiche.

Für Hartgesottene: Waxing

Auch beim Waxing werden die Haare mit den Wurzeln entfernt. Da sie mit einem Ruck abgezogen werden, ist dies eindeutig die schmerzhafteste Methode der Intimenthaarung.



Tipps:

1. Für «grobes» Haar eignet sich Hartwachs sehr gut. Zudem schont es die Haut.
2. Die Schamhaare auf etwa sechs Millimeter stutzen, das Wachs erhitzen und etwas davon auf die Innenseite des Handgelenks auftragen. So kann sichergestellt werden, dass das Wachs nicht zu heisst.
3. Die Anweisungen auf der Verpackung befolgen, wenn die Bikinizone gewachst wird. Immer daran denken: Beim Abziehen die Haut straffen, um die Schmerzen zu reduzieren.

Für Dauerhafte: IPL

IPL (Intense Pulsed Light Technologie) arbeitet mit sanften Lichtimpulsen. Tatsächlich sorgt es bei einer regelmässigen Anwendung für eine deutliche Verringerung des Haarwuchses, durch die eine langanhaltende Haarentfernung im Intimbereich erreicht werden kann. Mit einem IPL-Gerät wie [Philips Lumea Prestige](#) ist die Anwendung zuhause ganz einfach. Auch hier gibt es einen Extra-Aufsatz für die Bikinizone. Die Bedienungsanleitung ganz genau lesen und das Gerät nie auf besonders sensiblen Bereichen anwenden.



Tipps:

1. Vor der Anwendung den Intimbereich rasieren, epilieren oder wachsen.
2. Mit dem SmartSkin-Sensor die Einstellung basierend auf dem individuellen Hautton auswählen.

3. Den Präzisions-Aufsatz in einem 90-Grad-Winkel an die Haut halten. Warten bis das Licht blinkt und dann die Flash-Taste drücken.
4. Nun Lumea langsam über den zu enthaarenden Bereich bewegen, während das Gerät blinkt. Vermeiden Sie, zweimal über die gleiche Stelle zu gehen.

Kontaktieren Sie mich gern, wenn Sie eines der Philips Produkte zum Testen erhalten möchten.

Weitere Informationen für Medien:

Philips AG

Svenja Eggert

E-Mail: press.ch@philips.com

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Gesundheitskontinuums zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 77.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2018 einen Umsatz von 18,1 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: www.philips.ch